

# Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 12.10.2020

**Amt:** Hochbauamt  
**AZ:** 65.111

## Vorlage Nr. 422/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input type="checkbox"/> beteiligt <input checked="" type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss Rat der Stadt Alfeld (Leine)	27.10.2020 29.10.2020

### **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, zur Herrichtung des Sportzentrums an der Ziegelmasch; Hier: Umbau des Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz und Sanierung der Laufbahn im Stadion**

Mit Schreiben vom 25.05.2020 hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, vertreten durch den Projektträger Jülich, der Forschungszentrum Jülich GmbH, der Stadt Alfeld (Leine) mitgeteilt, dass für das Projekt „Sport- und Freizeitzentrum“ eine Bundesförderung von bis zu 1.200.000 € möglich ist.

Bevor ein entsprechender Zuschussantrag gestellt werden kann, hat am 22.09.2020 ein sog. Koordinierungsgespräch zwischen der Stadt Alfeld (Leine) und der Bundesbauverwaltung sowie dem Projektträger Jülich stattgefunden.

In diesem Gespräch wurden der mögliche Umfang der Förderung, der Ablauf und die notwendigen Verfahrensschritte besprochen.

Ursprünglich beinhaltete die Projektskizze im Jahr 2018 folgende Maßnahmen:

- Umbau des vorhandenen Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz,
- Sanierung des Kleinspielfeldes neben dem 7 Berge Bad
- Sanierung der Stadion-Rundlaufbahn

Darüber hinaus hat sich ergeben, dass die Zufahrt zum Hartplatz mit ihren darunterliegenden Entwässerungskanälen ebenfalls sanierungsbedürftig ist und im Rahmen des Kunstrasenplatzbaus mit erneuert werden muss.

Aufgrund erheblicher Preissteigerungen können jedoch nicht alle genannten Projekte umgesetzt werden, so dass auf die Sanierung des Kleinspielfeldes im Einvernehmen mit dem Projektträger verzichtet werden muss.

Damit beschränkt sich ein noch zu stellender Förderantrag auf die Maßnahmen:

- Umbau des vorhandenen Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz mit den dazugehörigen Baumaßnahmen für den Außenbereich und
- Sanierung (ggf. Teilsanierung) der Stadion-Rundlaufbahn

Die in Aussicht gestellte Fördersumme beträgt 90% der Gesamtkosten und ist gleichzeitig auf den Höchstförderbetrag von 1.200.000 Euro begrenzt. Eine Erhöhung der Fördermittel ist nicht möglich.

Ausgehend von der Fördersumme (90%) und einem Eigenanteil der Stadt Alfeld (Leine) von 10% beträgt das Gesamtvolumen des Projektes damit ca. 1.333.300 Euro.

Nach Auskunft der Fördergeber sind die im Antrag genannten Maßnahmen grds. auch umzusetzen, damit eine Förderung erfolgen kann. Sollte sich später herausstellen, dass die Fördermittel und der eingesetzte Eigenanteil nicht ausreichen, müsste die Stadt Alfeld (Leine) die entsprechenden Zusatzkosten aus ihrem eigenen Haushalt bestreiten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Förderantrages ist ein aktueller Ratsbeschluss, der dieses Projekt vollumfänglich unterstützt, den Eigenanteil der Stadt Alfeld (Leine) von 133.300 Euro bestätigt und etwaige Mehrkosten regelt.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) unterstützt das Projekt „Sport- und Freizeitzentrum“ ausdrücklich und befürwortet einen entsprechenden Förderantrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan bereitgestellt. Der Rat erklärt sich darüber hinaus damit einverstanden, etwaige Mehrkosten, die zum Erreichen des Projektziels zwingend notwendig werden, aus eigenen Haushaltsmitteln bereitzustellen.“